



Aktuelles

Das Risiko muss überschaubar bleiben

IMMOBILIENFONDS SIND STARK GEFRAGT

Im dritten Quartal 2009 kamen erneut weniger geschlossene Fondsbeteiligungen auf den Markt. Aber: Immobilienfonds folgen diesem Trend nicht. Im Gegenteil: Das prospektierte Eigenkapital ist nach Angaben von FERI EuroRating Services um 5 % Prozent gestiegen. Damit entfielen allein rund 40 % der erwarteten Anlegergelder auf Immobilienfonds. In diesem Segment war zu beobachten, dass sich die gestiegene Risikoeinstellung der Anleger normalisiert hat. Insbesondere Deutschland-Fonds mit Objekten an Top-Standorten sind stärker gefragt – und dabei nicht mehr nur Core-Investments. Inzwischen sind Anleger bei höheren Renditen auch wieder zu einem überschaubaren Risiko bereit.

Die Top-Standorte in einem Portfolio

ZWEITES PROJEKT FÜR FONDS FHH REAL ESTATE 5 – AKTIV SELECT DEUTSCHLAND IN DEN STARTLÖCHERN

Durch strenge Investitionskriterien ist das Risiko des Projektentwicklungsfonds **FHH Real Estate 5 – Aktiv Select Deutschland** für Anleger überschaubar. Der Fonds setzt auf Top-Standorte in Deutschland und so konnte das notwendige Eigenkapital für das erste Fondsobjekt erfolgreich platziert werden. Der Büroneubau in Eschborn ist eines der energieeffizientesten Gebäude Deutschlands. Am 20. November 2009 feierte hier der DAX-30-Wert „Deutsche Börse AG“ das Richtfest für seine neue Konzernzentrale. Und kaum ist dieses erste Projekt des Fonds auf den Weg gebracht, steht das nächste in den Startlöchern bereit: Das Bülow Carré in Stuttgart ist ein Bürogebäude mit Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss. Das Objekt in absoluter Zentrumslage von Stuttgart mit einer Fläche von 25.000 m² wird von der Bülow Aktiengesellschaft entwickelt.



Deutsche Börse



Bülow Carré

Budget-Hotels sind die Gewinner des Jahres

FONDS FHH IMMOBILIEN 6 – UNSER PARK INN HOTEL AM FLUGHAFEN FRANKFURT NUTZT DAS STEIGENDE KOSTENBEWUSSTSEIN

Nach dem Richtfest im September startete am 20. November 2009 der Vertrieb des Fonds. Der Zeitpunkt ist gut gewählt: Infolge der schwierigen wirtschaftlichen Situation steigt die Nachfrage nach günstigeren Hotels, während die gehobene Hotellerie laut einer Umfrage von Dr. Lübke unter Hotelbetreibergesellschaften an Attraktivität verlieren. Und die bevorstehende Senkung der Mehrwertsteuer für Hotelübernachtungen von 19% auf 7% kann sich für den deutschen Hotelmarkt über niedrigere Übernachtungspreise und folglich höhere Umsätze positiv auswirken. Schon ohne diese Vergünstigung verzeichnete Deutschland bis August 2009 die meisten Touristen unter allen europäischen Ländern. Der Fonds partizipiert an dieser Nachfrageentwicklung. Der „extrem verkehrsgünstige Standort des Hotels direkt am Frankfurter Flughafen“, „die lange Verpachtung an einen international gestandenen Betreiber“ sowie „die Mietgestaltung mit indexierter Festmiete und einer an den kostenunabhängigen Umsatz gekoppelten Umsatzmiete“ sprechen laut Branchendienst „Fondstelegramm“ für den Fonds. „Insgesamt ein Fonds mit guten Aussichten“ lautet das positive Fazit der Beurteilung. Weitere Highlights für Anleger sind die kurze Fondslaufzeit, die attraktiven Auszahlungen zwischen 6% und 8% p.a., die anlegerfreundlich vierteljährlich vorgenommen werden, sowie die Steuerfreiheit der Auszahlungen bis 2014.